

(Read download) Magonia

Magonia

Von Maria Dahvana Headley
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #144511 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-28Erscheinungsdatum:
2015-04-28File Name: B00MEJP25I | File size: 28.Mb

Von Maria Dahvana Headley : Magonia before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Magonia:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. I can't breath easyVon KeksisbabyMagonia fiel mir durch sein wunderschnes Cover auf und die erste Hlfte der Geschichte fand ich auch toll erzählt. Ein Mdchen, dass gegen eine heimtckische Krankheit kmpft, die niemand benennen kann und das darber das Leben aus einem reiferen Blickwinkel betrachtet. Doch sobald das Wolkschiff auftauchte wurde es

mir zu abgedreht. Besonders bei der Vorstellung wie ein Vogel sich in ihrer Lunge einnistet, schnappte ich unwillkürlich nach Luft und bekam Beklemmungen. Es wurde dann auch nicht besser, als sie erzählte dass das Ding durch eine Klappe entkommen kann, wann immer es singen will um Magie zu wirken. Bei der Beschreibung des Wolkenvolkes fühlte ich mich dann auch ein bisschen an den Film Avatar erinnert, dass sie auch nicht nach, als dann noch fliegende Städte dazu kamen. Mir war das alles ein bisschen zu abgefahren und mir erschloss sich der Sinn hinter der Story nicht so richtig. Die Fehde zwischen den Menschen und den Vogelmenschen war mir zu sehr an den Haaren herbeigezogen. Ich meine ich wäre auch pappesatt wenn jemand mein Getreide und Vieh klauen würde. Den Einzigen den ich wirklich mochte war Jason, denn im Gegensatz zu Ava, setzt er alles daran, die Liebe seines Lebens zu finden, auch wenn er dafür ganze Kontinente berqueren muss. Während Ava noch darüber jammert, wie verworren alles ist, krepelt er die Arme hoch und verändert die Welt. Ich bin mir unschlüssig, ob ich den zweiten Teil lesen möchte, denn so richtig warm geworden bin ich nicht, auch wenn der Ansatz der Geschichte mal ein wenig anderer ist. Aber mir schwant, dass auch hier eine DreiecksLiebesgeschichte eingebaut werden soll und das ist so langsam ein abgelutschter Drops.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bitterse Fantasy Tragdie um Aza Ray Von Lexymoon96 Vorab erstmal; Ich habe mir das Buch gekauft, weil ich es als Chance gesehen habe meine persönlichen Probleme mit Verlust, Tod und Krankheit besser verarbeiten bzw verstehen zu können. Der Roman handelt von der schwerkranken Aza Ray, die seit Geburt an Atemprobleme hat. Die Ärzte sind ratlos und als Aza zudem auch noch anfängt zu halluzinieren und ein gigantisches Schiff im Himmel sieht, ist ihr bester Freund Jason Azas einziger Halt. Genau an dieser Stelle wenn wir auch gerade mal bei einem Viertel der Geschichte angekommen und mehr möchte ich auch nicht verraten. Den einen Stern Abzug gibt es, weil ich mich teilweise trotz langjährigem bilingualen Unterricht und guter englischer Sprachkenntnisse die ich auch beruflich brauche, teilweise mit der Literatur ganz schnell abplagen musste. Headley benutzt gern Wörter wie "intricate" oder "surreptitiously"- das schmilert den Lesefluss gewaltig und daran habe ich mich teilweise doch echt gestört. Als Fazit zum Inhalt finde ich kann man sagen, dass das Buch sehr neutral abschließt und mit einem eher nachdenklichen Gefühl abschließt, bei dem man sich unter anderem auch fragt, ob das Geschehen nicht vielleicht doch nur ein schrecklich schöner Traum der Protagonistin war. An dieser Stelle möchte ich ein kurzes Textzitat von Azas Freund Jason reinbringen: "It's the brain amplifying neural noise. For example, if you look at clear blue sky without context, you start to hallucinate. Look at snow too long and you'll see cities. The students of Pythagoras used to go into dark caves and stay there in order to bring it on.[...] No one knows, really, why the brain makes these visions. It wants to see something [...]. Even people who've never seen a miracle can believe in miracles, Aza Ray." Gespannt bin ich so ganz allgemein, ob das Buch fortgesetzt wird, da viele Fragen offen bleiben aber auch offen bleiben könnten.

2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich habe gemischte Gefühle Von Freitag- Inhalt: Aza Ray lebt und dies alleine ist schon ein Wunder. Denn jeder Atemzug fällt ihr schwer, jeder Tag ist viel zu anstrengend. Aza war schon immer anders, doch als eines Tages ihr Leben endet, beginnt ein neues für sie, das Leben was eigentlich für sie vorgesehen war...- Meinung: Habe mir dieses Buch nur geholt, weil es auf Twitter von Neil Gaiman so angepriesen wurde und hey, ich liebe seine Bücher! Allerdings hinterließ mich Magonia eher mit sehr gemischten Gefühlen. Achtung, das wird nun etwas Inger: Was dieses Buch auf jeden Fall ist: Es ist mal ein angenehm frischer Wind im Young Adult Genre. Zwar enthält es eine typische Liebesgeschichte (der Freund aus Kindheitstagen, der sexy Bad Boy und das Mädchen was "die eine" ist), aber Jason und Aza sind einfach großartig zusammen. Beide sind irgendwie an der Welt gescheitert und brauchen einander um weiter zu machen. Besonders die Stellen aus Jasons Sicht waren richtig berührend, denn die Beziehung der beiden ist sehr tragisch und basiert so viel auf Verlust und Angst. Eigentlich waren sie für mich die große Stärke des Buches. Und das von jemandem, der mittlerweile einen unglaublichen Hass (ok, Hass ist vielleicht ein hartes Wort) auf diese obligatorische Romantik-Parts in YA hat. Denn auch hier gab es wieder etwas, was es fast für mich verdorben hätte. Nämlich Dai. Der heiße Bad-Boy. An sich ist Dai ein toller Charakter, er ist nicht flach, hat durchdachte Antriebe die ihn handeln lassen wie er handelt und man kann ihn sogar sehr leicht sympathisch finden. ABER. DAI ZIEH DIR WAS AN. Es war in diesem Buch zum Glück nicht so ausufernd und auch Azas Art damit umzugehen wirkt authentisch nach einem Mädchen was gerade erst 16 ist. Aber ich verstehe es nicht, ist es denn so wichtig dass betont wird wie muskulös er ist? Ist es wichtig zu betonen dass er oben ohne ständig herumluft, obwohl es kalt ist? Auch wenn, wie schon gesagt, es in Magonia nicht all zu sehr darüber geredet wird, so bin ich einfach schon generell genervt von solchen Dingen dass es mich auch hier irgendwie durchaus gestört hat. Es hat ein wenig die Nachvollziehbarkeit unterbrochen. Aza hat genug Gründe gehabt sich ihm hinzuwenden, er muss dazu nicht mega "hot" posieren. Dazu kommt noch, dass ich vielleicht ein wenig zu sehr auf eine gewisse Logik verpicht bin. Mir waren die Ausreden einfach zu simpel warum man bisher nicht die riesen Schiffe entdeckte die durch die Wolken segeln, da oben befindet sich eine ganze Stadt! Einfach nur getarnt durch Wale (!! die in den Wolken leben und das Wetter beeinflussen können, so dass niemand diese Welt da oben von der Erde aus sieht (und es gibt sogar Augenzeugen unter den Menschen!). So etwas funktioniert vielleicht im Mittelalter, aber heute? Der gesamte Luftraum wird überwacht, Satelliten filmen die Welt von oben, Wissenschaftler untersuchen jedes anormale Wetterereignis. Wenn selbst ein 16 Jähriger Teenager diese Wettermuster durchschauen kann, dann dies doch mit Sicherheit auch ein Wissenschaftler. Man versendet Nachrichten per Feuerpfeil von Schiff zu Schiff und Menschen denken angeblich das seien Sternschnuppen. So ziemlich jede Sternschnuppe wird von Astronomen

dokumentiert...usw.Ok ich hre jetzt auf, haha.Ich will gar nicht zu viel ber das Buch meckern. Ich musste es nur mal los werden. Denn eigentlich fand ich den Beginn dieser Reihe wirklich toll! Und ich LIEBE diesen Schreibstil. Man sieht die Handlung frmlich vor seinen Augen als Film ablaufen und kann sich vorstellen wie die Figuren aus dem Off ber das Gesehene sprechen und uns berichten. Alles wirkt so lebendig und authentisch. Auch wie die Autorin mit Typografie umgeht begeisterte mich. Sie nutzt die Worte nicht nur als reines Medium um ihre Geschichte wiederzugeben, sondern sie bindet die Typografie als solche in ihren Erzhlstil ein. So etwas knnten sich ruhig mehr Autoren wagen!Aber so sehr mich ihr Stil begeisterte, so sehr frage ich mich auch an einer anderen Stelle wieder, warum? Sie macht nmlich einen ganz, ganz faulen Schachzug. Jason taucht pltzlich an einem Ort auf, der so unglaublich extrem schwer fr einen labilen Teenager zu erreichen sein sollte, dass es nur um so haarstrubender ist dass die Autorin keine Erklrung dafr liefert! Sie lsst Jason uns nur mitteilen dass wir am besten gar nicht danach fragen sollen wie er dort hin kam, dass er ein wenig online Hacken musste, ein wenig im Internet bestechen und betteln musste und nun sei er irgendwie hier. Es ist einfach zu einfach. Htte er nicht irgendwie anders dahin gelangen knnen? Htte ihn nicht jemand mitnehmen knnen? Ein Haufen an Charakteren versammelten sich dort. Nein - es wird schlichtweg mit wenigen Stzen abgetan, so ganz nach dem Motto "Just deal with it!".Aber ich halte nun meine Klappe. Ich beschwere mich hier gerade so unglaublich viel ber ein so groartiges Buch. Nur besticht es fr mich durch seine extremen Kontraste. Logik kann man hier nicht erwarten, aber dafr wahnsinnig starke Charaktere und viel Fantasie und frischen Wind im Genre.Trotzdem wiegen diese Punkte zu stark in meine Wertung ein, da sie mich ernsthaft stren und ich mir wnschte die Autorin wre anders damit umgegangen. Lasst euch davon am besten nicht zu sehr abschrecken. Aza und Jason stellen meiner Meinung nach eines der strksten YA Pairings der aktuellen Bcher da. Man fhlt mit ihnen mit, will ihnen einfach nur helfen und den ein oder anderen knnen sie sicher auch zu Trnen rhren.

KurzbeschreibungMaria Dahvana Headley's soaring YA debut is a fiercely intelligent, multilayered fantasy where Neil Gaiman's Stardust meets John Green's The Fault in Our Stars in a story about a girl caught between two worlds . . . two races . . . and two destinies. Aza Ray Boyle is drowning in thin air. Since she was a baby, Aza has suffered from a mysterious lung disease that makes it ever harder for her to breathe, to speakto live. So when Aza catches a glimpse of a ship in the sky, her family chalks it up to a cruel side effect of her medication. But Aza doesn't think this is a hallucination. She can hear someone on the ship calling her name.Only her best friend, Jason, listens. Jason, who's always been there. Jason, for whom she might have more-than-friendly feelings. But before Aza can consider that thrilling idea, something goes terribly wrong. Aza is lost to our worldand found, by another. Magonia. Above the clouds, in a land of trading ships, Aza is not the weak and dying thing she was. In Magonia, she can breathe for the first time. Better, she has immense powerbut as she navigates her new life, she discovers that war between Magonia and Earth is coming. In Aza's hands lies fate of the whole of humanityincluding the boy who loves her. Where do her loyalties lie? PressestimmenMaria Dahvana Headley is a firecracker: shes whip smart with a heart, and she writes like a dream. (Neil Gaiman, bestselling author of The Graveyard Book and Coraline)Magonia is magical. A high-flying, refreshing, and literally out-of-the-blue fantasy with great characters, emotional depth, and a unique fantasy world that I never saw coming. (Victoria Aveyard, #1 New York Times Bestselling author of Red Queen)Headley riffs like an improv comic funny, furious, and vulnerable. The haunting conclusion leaves many issues unresolved, but the ferocious, intelligent power of Aza and Jasons bond is completely affirmed. Sweeping, strange, and richly imagined, the novel is ideal for fans of Laini Taylors Daughter of Smoke Bone. (Publishers Weekly (starred review))With lush writing, memorable world building, and an array of peculiar characters, this is sure to thrill readers looking for a distinctive, imaginative tale in the vein of Laini Taylor and Neil Gaiman. (Booklist)The painful, sarcastic beauty of Azas interactions down below in the everyday world begs comparisons to John Greens The Fault in Our Stars. (Kirkus)The book races to an epic confrontation that will leave readers thrilled romance, danger, and world-building combine. (School Library Journal)The sweeping, lyrical language in both parts of the book is captivating, with haunting scenes woven from carefully chosen, sharply evocative descriptions. (Bulletin of the Center for Childrens Books)Magonia hooked me from the first page. It has an amazing voice, brutal and hopeful both at once, and a beautiful, unique mythology. Wonderful. (Django Wexler, author of the Shadow Campaigns and The Forbidden Library)KurzbeschreibungMaria Dahvana Headley's soaring YA debut is a fiercely intelligent, multilayered fantasy where Neil Gaiman's Stardust meets John Green's The Fault in Our Stars in a story about a girl caught between two worlds . . . two races . . . and two destinies. Aza Ray Boyle is drowning in thin air. Since she was a baby, Aza has suffered from a mysterious lung disease that makes it ever harder for her to breathe, to speakto live. So when Aza catches a glimpse of a ship in the sky, her family chalks it up to a cruel side effect of her medication. But Aza doesn't think this is a hallucination. She can hear someone on the ship calling her name.Only her best friend, Jason, listens. Jason, who's always been there. Jason, for whom she might have more-than-friendly feelings. But before Aza can consider that thrilling idea, something goes terribly wrong. Aza is lost to our worldand found, by another. Magonia. Above the clouds, in a land of trading ships, Aza is not the weak and dying thing she was. In Magonia, she can breathe

for the first time. Better, she has immense powerbut as she navigates her new life, she discovers that war between Magonia and Earth is coming. In Aza's hands lies fate of the whole of humanityincluding the boy who loves her. Where do her loyalties lie?